



Zur 25. MeLa wird sich der Stand des Bauernverbandes Mecklenburg-Vorpommern in neuem Gewand präsentieren: „Wir wollen Anlaufpunkt sein für unsere Mitglieder und laden die Verbraucher zu einem offenen, vorurteilsfreien Dialog ein. Die Gestaltung unseres Standes soll dieses Angebot unterstreichen“, erläuterte Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Piehl im Vorfeld. An Gesprächsbedarf mangelt es nicht. „Die anhaltende Krise im Milch- und Fleischsektor, die öffentliche Diskussion um die Tierhaltung und den Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmitteln bieten viel Diskussionsstoff. Wir wollen unsere Standpunkte und Argumente bekannt machen und dafür werben. Unser Stand bietet dafür beste Voraussetzungen“, betont Piehl.

Die schlechten Auszahlungspreise für Milch und Fleisch sorgen in vielen Betrieben für Existenzängste. „Die Fachausschüsse Milch sowie Vieh und Fleisch haben konkrete Vorschläge unterbreitet, wie die Folgen der Marktkrise gemildert werden können (siehe S. 30). Wir erwart-

Anlaufpunkt

Bauern-, LandFrauen- und Landjugendverband laden Mitglieder und Besucher zum Gespräch ein / Lage in der Veredlungswirtschaft Hauptthema



FOTO: GERD RINAS

Ernährungsberaterinnen auf der MeLa: Sie wollen ihr Projekt fortsetzen.

ten, dass diese Vorschläge erörtert werden und die Politik eine Strategie zur Bewältigung der Krise erarbeitet“, so Piehl. Solidarität mit den Tierhaltern wollen die Landfrauen auf ihrem

Stand in Mühlengeez demonstrieren. „250 Kühe für 25 Jahre MeLa“ lautet der Titel der Aktion, zu der der Verband seine Mitglieder aufgerufen hat. „Die Resonanz war riesengroß“, be-

richtete Geschäftsführerin Katrin Hergarden. Die Geschäftsstelle in Neubrandenburg verwandelte sich in den vergangenen Wochen in eine Kuhweide. Zumindest im übertragenen Sinn. Denn dort „weideten“ 250 Kühe – getöpft, aus Stroh und Heu, gemalt, gefilzt, als Glücksbringer und auf vielen Gegenständen dargestellt. Auf der MeLa sollen die „Kühe“ verkauft werden. Die Einnahmen kommen der Finanzierung der Landfrauen-Ernährungsberatung in Schulen zugute.

Der Landjugendverband will zur Messe in Mühlengeez aktiv für seine Aktion „jugend.macht.land.“ werben. „Wir wetten mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeisterinnen, Gemeinderäten, Schulleitern oder Unternehmern, dass die Landjugend sowie ihre Unterstützer und Unterstützerinnen es schaffen, in einem Zeitrahmen z. B. den Spielplatz zu renovieren, Waldwege zu säubern oder Blutspender zu finden. Sieben Ortsgruppen aus MV machen bisher mit“, so Geschäftsführerin Susanne Werner. **RI**

Halle 1, Stand Nr. 118